

Referenzrahmen "Guter Unterricht"

Prämissen:

Guter Unterricht ...

- stellt den Schüler in den Mittelpunkt,
- bedarf einer Lehrerpersönlichkeit, die professionell handelt,
- ist erziehungswirksam und strebt ganzheitliche Bildung an,
- ist sachlich und fachlich korrekt,
- fordert und fördert und ist deshalb zielklar, strukturiert und kompetenzorientiert,
- bewirkt individuellen Lernzuwachs.

Guter Unterricht *berücksichtigt* folgende Kriterien...

... der Planung und Durchführung

- Orientierung an Bildungsstandards und den gültigen Lehrplänen
- Entwicklungs- und Lernstand der Schüler (Vorkenntnisse, Vorwissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten, Lernformen, methodisches Können...)
- soziokultureller Hintergrund
- Bedeutsamkeit für den Schüler
- kompetenzorientierte Sequenz- und Jahresplanung
- Strukturierung (Sachstruktur, didaktische Reduktion, Unterrichtsaufbau...)
- Flexibilität (auch im Hinblick auf Alternativplanungen...)
- Rhythmisierung (Unterrichtsablauf, Unterrichtsformen...)
- verschiedene Ziele und Formen der Leistungsfeststellung
- ...

... eines lernförderlichen und persönlichkeitsbildenden Unterrichtsklimas

- Angstfreiheit, positive Verstärkung
- gegenseitige Annahme und Wertschätzung
- Klassenführung
- pädagogischer Leistungsbegriff (produktiver Umgang mit Lernergebnissen, ...)
- pädagogischer Bezug
- ...

... eines effektiven Classroom-Managements

- Raumgestaltung und lernförderlich strukturierte Umgebung
- Einsatz von Materialien und Medien
- Regeln und Rituale
- Ordnungs- und Organisationsrahmen
- Initiierung und Steuerung von Prozessen
- Lernzeitnutzung
- ...

... eines adäquaten Lehrerhandelns

- flexible Lehrtechniken
- situationsangemessenes Handeln
- pädagogische Grundhaltung und erzieherisches Wirken
- Vorbildfunktion
- ...

... des effektiven Lernens

- Zieltransparenz für die Schüler
- Transparenz der Leistungserwartung
- Ganzheitlichkeit
- Motivation und Lernfreude
- Schüleraktivierung, Handlungsorientierung und Selbsttätigkeit
- Visualisierung und Veranschaulichung
- Begriffsbildung und Versprachlichung
- Medieneinsatz und materialgeleitetes Lernen
- Differenzierung und Individualisierung
- kooperatives Lernen
- selbstverantwortetes, selbstorganisiertes und selbstständiges Lernen
- Offene und geschlossene Lernformen
- intelligentes und automatisierendes Üben und Wiederholen
- herausfordernde Aufgabenkultur
- Ergebnissicherung und Sicherung des Lernerfolgs
- ...

... eines angemessenen Methodeneinsatzes

- breites Methodenrepertoire als Grundlage
- Stimmigkeit der Methoden (Schüler, Sache, Fach, Ziel und Aufwand)
- fachbezogene und überfachliche Arbeits- und Lernweisen
- Arbeits- und Sozialformen
- Repertoire an Lernstrategien auf Schülerseite
- ...

... einer Reflexions- und Feedback-Kultur

- Lerngespräche
- Gesprächskultur
- Reflexion im Sinne von Metakommunikation und Metakognition
- Abstimmung der Leistungserwartungen mit dem individuellen Lernfortschritt
- Evaluation der Unterrichts- und Lernprozesse sowie deren Ergebnisse
- ...